

Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

Master of Arts (M.A.)

Fakultät für Bildungswissenschaften
Universität Duisburg-Essen
www.uni-due.de/biwi/studium/

Prüfungsordnung 2020

Stand: April 2025

Modul 1: Erziehungswissenschaft und Bildungstheorie

Lehrangebot 6 SWS	Workload 330 (P 90 / S 240)	Credits 11	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Allgemeine Theorien der Bildung und der Bildungsarbeit (Bildungsbegriffe, Bildungstheorien, Bildungskonzeptionen)			40	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Seminar</i> : Grundlegungsarten und interdisziplinäre Aspekte der Erziehungswissenschaft und ihre pädagogischen Implikationen			40	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar</i> : Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung: erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Grundlagen und Fragestellungen der Erziehungswissenschaft			40	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistung <ul style="list-style-type: none">benotete Hausarbeit (15-20 Seiten) zu 1.1 oder 1.3 Voraussetzung für die Vergabe von Credits / Studienleistungen <ul style="list-style-type: none">Impulsreferat oder Portfolio zu einer ausgewählten Fragestellung aus einem der Seminare, in denen nicht die Hausarbeit geschrieben wird.					60 h
Inhalte <ul style="list-style-type: none">Begriffe und Theorien der Bildung sowie zentrale erziehungs- und bildungswissenschaftliche Fragestellungen unter bildungstheoretischen AspektenEntwicklung der Disziplin Erziehungswissenschaft und ihre Ausdifferenzierung in verschiedene wissenschaftstheoretische Modelle; exemplarische Bearbeitung wissenschaftstheoretischer Grundprobleme und Fragestellungen anhand ausgewählter Theoriepositionenunterschiedliche inhaltlich-methodische Zugänge zur gesellschaftlichen Wirklichkeit von Bildung und Erziehung und ihre erkenntnistheoretischen und methodologischen Implikationenphilosophische, anthropologische, soziologische, polit-ökonomische, kulturtheoretische, sozialpsychologische Zugänge und Befunde im Hinblick auf ihre grundlegende Relevanz für die Begründung von Pädagogik, Erziehung und BildungPolitische Rahmenbedingungen und Implikationen von Erziehungswissenschaft und Bildungstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Kultur, Geschlecht und Klasse					
Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis der theoretischen und praktischen Fragen der Bildung und der Bildungsarbeit; sie sind in die Lage versetzt, ihr theoretisches Reflexionsvermögen auf allgemeine Fragestellungen und Probleme der Bildungspraxis anzuwenden.Die Studierenden kennen die unterschiedlichen, durch Lebensalter und Sozialisationsverhältnisse bedingten Erkenntnisweisen und können ihre Implikationen für die konzeptionelle Anlage von Bildungsarbeit reflektieren.Die Studierenden sind dazu befähigt, Bildungsprobleme vor dem Hintergrund des widersprüchlichen Verhältnisses von Bildung und Gesellschaft zu begreifen; sie können unterschiedliche inhaltlich-methodische Zugriffe auf Bildung und pädagogische Prozesse bildungstheoretisch beurteilen.Die Studierenden beherrschen das Begriffsinstrumentarium erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und der mit ihnen verbundenen erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Fragestellungen.Die Studierenden sind in der Lage, Erkenntnisse und Forschungsergebnisse benachbarter Wissenschaftsdisziplinen für die Erziehungswissenschaft zu verstehen und auf die Pädagogik anzuwenden.					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		11 von 84 CP			
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester			
Modulbeauftragte		Schmidt			
Verwendung des Moduls					

Modul 2: Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Lehrangebot 8 SWS	Workload 360 (P 120 / S 240)	Credits 12	Studiensemester 1. und 2. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Ringvorlesung:</i> Erwachsenenbildung/Weiterbildung			120	2 SWS (30 h)	15 h
2. <i>Seminar:</i> Theorie und Geschichte der Erwachsenenbildung/Weiterbildung			40	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar:</i> Lernen und Lehren in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung			40	2 SWS (30 h)	60 h
4. <i>Seminar:</i> Arbeitsfelder und Aufgabengebiete der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung			40	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistung <ul style="list-style-type: none">• benotete Hausarbeit					45 h
Voraussetzung für die Vergabe von Credits / Studienleistungen <ul style="list-style-type: none">• Studienleistungen je nach Festlegung des Dozenten/der Dozentin zu Beginn des Semesters					
Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Theoretische Begründungen und Positionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und deren Reichweite und Erklärungskraft• Historische Entwicklung der Erwachsenenbildung als institutionelle, politisch-soziale und professionspolitische Geschichte, auch mit Blick auf unterschiedliche Entwicklung in den europäischen Ländern und regionale Unterschiede der Erwachsenenbildung/Weiterbildung• Lernprozesse in Formaten der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und deren methodisch-didaktische Gestaltung; Professionsdiskurs in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung• Grundlegende Kenntnisse verschiedener Arbeitsbereiche, Aufgaben und institutionelle Strukturen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (z. B. beruflich-betriebliche WB, kulturelle WB, politische WB, Medienbildung, Geragogik, Grundbildung, Familienbildung)					
Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden überblicken den Gegenstandsbereich der Erwachsenen- und Weiterbildung, kennen einschlägige Theorien und können diese auf gegenwärtige Entwicklungen beziehen.• Sie kennen die historische Entwicklung der Erwachsenen- und Weiterbildung als institutionelle und professionspolitische Geschichte; sie differenzieren auch die Entwicklung in europäischen Ländern.• Sie kennen die Besonderheiten des Lernens Erwachsener und können diese unter Berücksichtigung professionstheoretischer Positionen auf die didaktische Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen beziehen.• Die Studierenden überblicken Grundzüge der inhaltlich-thematischen Struktur und Aufgaben des Systems der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		12 von 84 CP			
Häufigkeit des Angebots		1. jedes Wintersemester, 2., 3. und 4. jedes Semester			
Modulbeauftragte		Schreiber-Barsch			
Verwendung des Moduls					

Modul 3: Bildungsmanagement und Programmplanung

Lehrangebot 6 SWS	Workload 330 (90 P / 240 S)	Credits 11	Studiensemester 1. und 2. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Blended Learning-Seminar</i> : Rechtliche und politische Grundlagen			40	1 SWS (15 h)	60 h
2. <i>Seminar</i> : Bildungsmanagement und Bildungscontrolling			40	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Projektseminar</i> : Adressaten- und kontextspezifische Programmplanung			25	3 SWS (45 h)	60 h
Prüfungsleistung <ul style="list-style-type: none"> Benoteter Werkstattbericht oder benotete mündliche Prüfung Voraussetzung für die Vergabe von Credits / Studienleistungen <ul style="list-style-type: none"> Erstellung eines Portfolios zu 3.1 und 3.2 nach Festlegung des Dozenten/der Dozentin zu Beginn des Semesters 					60 h
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Rechtliche und politische Grundlagen der Weiterbildung sowie des Managements von Bildungseinrichtungen Grundlagen von Funktions- und Handlungsfeldern der Bildungsorganisation und des Bildungsmanagements (Managementtheorien für eine pädagogische Professionalität, Herkunft und Reichweite, Verfahren und Bedeutung von Personal- und Organisationsentwicklung, Steuerungs- und Leitungsfunktionen des Weiterbildungsmanagements) Verfahren des Qualitätsmanagements und Evaluation von Weiterbildungsangeboten Kriterien und Modelle der pädagogischen Organisationsgestaltung und Bildungsberatung Adressaten- und kontextspezifische Programmplanung und die Auseinandersetzung mit spezifischen Zielgruppen (Konzeption eines Bildungsangebotes für einen spezifischen Bereich der EB/WB inklusive Angebotsstand, Programmplanung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, finanzielle Rahmung und didaktischer Gestaltung) 					
Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben einen Überblick über die rechtlichen und politischen Grundlagen der Weiterbildung und können diese Kenntnisse für das Bildungsmanagement und die Programmplanung nutzen. Die Studierenden kennen Aufbau- und Ablaufverfahren in Organisationen und wissen, welche Managementkonzepte in Bildungseinrichtungen relevant sind. Die Studierenden kennen einschlägige Evaluations-, Controlling und Qualitätsmanagementansätze in der Weiterbildung und sind in der Lage, diese im Hinblick auf ihre Ursprünge und Anwendungskontexte zu beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, pädagogische Bedarfslagen spezifischer Zielgruppen zu erkennen, zu analysieren und diese in eine adressaten- und kontextspezifische Programmplanung zu überführen. 					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		11 von 84 CP			
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester			
Modulbeauftragte		Schreiber-Barsch			
Verwendung des Moduls					

Modul 4 a/b:
Empirische Forschung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Lehrangebot	Workload	Credits	Studiensemester	Dauer	
6 SWS	360 (90 P / 270 S)	12	a) 1. und 2. Sem. b) 2. und 3. Sem.	2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Projektseminar</i> : Forschungswerkstatt I			25	4 SWS (60 h)	60 h
2. <i>Projektseminar</i> : Forschungswerkstatt II			25	2 SWS (30 h)	90 h
Prüfungsleistung <ul style="list-style-type: none"> • benoteter Forschungsbericht Voraussetzung für die Vergabe von Credits / Studienleistungen <ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls durch Diskussionsbeiträge, Referate/The-senpapiere/Sitzungsbetreuungen, Hausarbeiten, Protokolle oder Testfragen, je nach Festlegung des Dozenten/der Dozentin zu Beginn des Semesters 					120 h
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Konstruktion von Studien in der Bildungsforschung für verschiedene Themengebiete (z.B. Teil-nehmendenforschung, Professionsforschung, Programmforschung) • Forschungsorientierte bzw. fallbezogene Vertiefung ausgewählter Themen der Erwachsenenbildung/Weiter-bildung • Gegenstandsbezogene Fundierung in grundlegenden Forschungsmethoden (z.B. quantitative und qualitative Forschung, Mixed Methods) • Planung und Durchführung eines Forschungs- und/oder Entwicklungsprojektes, einer Evaluationsstudie, be-trieblichen Fallstudie oder Ähnliches • Aufbereitung des Forschungsprojektes in geeigneter medialer Form zu Präsentationszwecken • Reflexion der Forschungsergebnisse und der Darstellungsmethode sowie kritische Auseinandersetzung mit dem Projekt 					
Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Bildung als Gegenstand der Forschung konzeptualisieren. • Sie kennen die Zusammenhänge und Stationen eines Forschungsprozesses und sind in der Lage, theoriege-leitet eine Forschungsfrage und ein Forschungsinstrumentarium für ein Projekt in Forschungsfeldern der Er-wachsenenbildung/Weiterbildung zu entwickeln, in empirische Erhebungsmethoden umzusetzen und diese anzuwenden. • Sie sind in der Lage, erhobene Daten nach wissenschaftlichen Verfahren kontrolliert auszuwerten, die Er-gebnisse in einem Forschungsbericht darzustellen und in das Praxisfeld Erwachsenenbildung/Weiterbildung einzuordnen. • Sie können die Reichweite und Grenzen des selbst durchgeführten Projektes sowie der eingesetzten Metho-den einschätzen und den Forschungsprozess reflektieren. 					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		12 von 84 CP			
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester			
Modulbeauftragte		Bremer/Winther			
Verwendung des Moduls					

Modul 5: Berufliche Weiterbildung

Lehrangebot 7 SWS	Workload 360 (90 P / 270 S)	Credits 12	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Vorlesung</i> : Lehren und Lernen in der beruflichen Weiterbildung			120	2 SWS (30 h)	30 h
2. <i>Seminar</i> : Gestaltung der beruflichen Weiterbildung			40	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Projektseminar</i> : Forschung und Entwicklung in der beruflichen Weiterbildung			25	3 SWS (45 h)	90 h
Prüfungsleistung <ul style="list-style-type: none"> Benotetes Portfolio Voraussetzung für die Vergabe von Credits / Studienleistungen <ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung von Forschungs- und Entwicklungsfragen anhand forschungsmethodischer Abläufe in Gruppen 					75 h
Inhalte <p>Es wird ein breites Verständnis der bildungstheoretischen, lehr-lerntheoretischen, didaktischen und forschungsmethodischen Grundlagen im professionellen Handlungsfeld der beruflichen Weiterbildung aufgebaut. Hierbei werden marktwirtschaftliche und gesellschaftsrelevante Perspektiven eingebracht, um das System der beruflichen Weiterbildung angemessen beschreiben und gestalten zu können. Es werden zudem Strategien und Methoden zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten (Hausarbeiten, Abschlussarbeiten) herausgearbeitet und praktiziert. Die einzelnen Modulteile vermitteln Planungs- und Entscheidungshilfen für die eigene professionelle Entwicklung der Studierenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Zentrale Grundlagen der beruflichen Weiterbildung in ihrer historischen, institutionellen, organisatorischen, rechtlichen, bildungspolitischen, finanziellen sowie curricularen Entwicklung (insbesondere auch im internationalen Vergleich und unter Einbezug europäischer Bildungspolitiken) Zentrale Grundlagen des Lernens Erwachsener im Kontext beruflicher und betrieblicher Weiterbildungsmaßnahmen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und betrieblicher Herausforderungen und Reorganisationen sowie unter Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten Didaktische Grundlagen für die Gestaltung von Lehrprozessen im Kontext beruflicher und betrieblicher Weiterbildungsmaßnahmen Konzeption, Durchführung und Evaluation von exemplarischen Angeboten der beruflichen Weiterbildung Forschungstheoretischen und forschungsmethodische Diskurse entlang aktueller Projekte im Handlungsfeld der beruflichen Weiterbildung 					
Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die im Handlungsfeld der beruflichen Weiterbildung national und international bestehenden Rahmenbedingungen sowie Berufsbildungssysteme und können diese kontextuell in wissenschaftliche, politische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen einordnen. Die Studierenden können Bildungsangebote im Handlungsfeld der beruflichen Weiterbildung aus lehr-lerntheoretischer Perspektive gestalten und bewerten und verfügen über didaktische Kenntnisse, eigene Angebote für unterschiedliche berufliche und betriebliche Kontexte zu konzipieren. Die Studierenden begreifen das Handlungsfeld der beruflichen Weiterbildung als Instrument zur Bewältigung betrieblicher und außerbetrieblicher Herausforderungen und sind in der Lage zwischen den Zweckbestimmungen beruflicher Weiterbildungsmaßnahmen angemessen zu differenzieren. Die Studierenden verfügen über Werkzeuge im Umgang mit methodologische Fragestellungen und können erste eigene wissenschaftliche Modelle zu Forschungs- und Entwicklungsfragen im Handlungsfeld der beruflichen Weiterbildung entwerfen. 					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		12 von 84 CP			
Häufigkeit des Angebots		1. jedes Sommersemester, 2. und 3. jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Winther			
Verwendung des Moduls					

Modul 6: Politische Bildung und Partizipation

Lehrangebot 6 SWS	Workload 360 (90 P / 270 S)	Credits 12	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Theorie und Geschichte der politischen Erwachsenenbildung			40	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Seminar</i> : Felder und Orte politischer Bildung und Partizipation			40	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar</i> : „Schlüsselprobleme“ und aktuelle Themen der politischen Erwachsenenbildung in nationaler und internationaler Perspektive			40	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistung <ul style="list-style-type: none"> benotete mündliche Prüfung (30 Minuten) Voraussetzung für die Vergabe von Credits / Studienleistungen <ul style="list-style-type: none"> Studienleistungen je nach Festlegung des Dozenten/der Dozentin zu Beginn des Semesters 					90 h
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Theoretische, normative und gesellschaftliche Grundlagen politischer Bildung Politische Sozialisation und politisches Lernen Partizipation und Emanzipation im Kontext von Herrschaft, Konflikt und Machtverhältnissen Intersektionale Perspektiven in und auf politische Erwachsenenbildung (etwa class, race, gender) Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und soziale Voraussetzungen politischer Erwachsenenbildung Teilnahme und Nicht-Teilnahme an politischer Erwachsenenbildung; Mechanismen sozialer Selektivität und symbolischer Gewalt Verzahnung politischer, allgemeiner und beruflicher Bildung; Bezüge zur außerschulischen politischen Jugendbildung Besondere Themen, „Schlüsselprobleme“ und aktuelle Themen der politischen Erwachsenenbildung Internationale Perspektiven und Themen der politischen Erwachsenenbildung Historische Entwicklung politischer Erwachsenenbildung 					
Lernergebnisse/Kompetenzen <p>Die Studierenden werden befähigt, Basisprobleme des politischen Lebens und der politischen Sozialisation, die Möglichkeiten und Beschränkungen gesellschaftlicher Partizipation und die Besonderheiten institutioneller und außerinstitutioneller politischer Lernprozesse (z.B. in sozialen Bewegungen und in Organisationen der zivilgesellschaftlichen Ebene) zu erfassen. Es gilt</p> <ul style="list-style-type: none"> die grundlegende Bedeutung politischen Lernens und Lehrens in einer demokratischen Gesellschaft (auch in historischer Perspektive) zu erkennen und zugleich die Grenzen politischer Bildung nicht zu übersehen; die sozialen Bedingungen von Autonomie- und Mündigkeitsbestrebungen erziehungswissenschaftlich zu analysieren und dies zur Grundlage von pädagogischen Handlungsstrategien zu machen; eine spezifische pädagogische Milieukompetenz zu erwerben, d.h., das Entwickeln eines Gespürs und einer pädagogischen Reflexivität für die vielschichtigen politischen Artikulationsformen der Lernenden. 					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		12 von 84 CP			
Häufigkeit des Angebots		1. jedes Sommersemester, 2. und 3. jedes Wintersemester			
Modulbeauftragter		Bremer			
Verwendung des Moduls					

Modul 7: Medienbildung und -didaktik

Lehrangebot 6 SWS	Workload 360 (90 P / 270 S)	Credits 12	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Theorien der Medienbildung und Mediensozialisation			40	2 SWS (30 h)	45 h
2. <i>Projektseminar: Medienprojekt I</i>			25	2 SWS (30 h)	45 h
3. <i>Projektseminar: Medienprojekt II</i>			25	2 SWS (30 h)	90 h
Prüfungsleistung <ul style="list-style-type: none"> • benoteter Projektbericht und -präsentation in 7.3 Voraussetzung für die Vergabe von Credits / Studienleistungen <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistung in 7.1 (Referat oder Hausarbeit) 					90 h
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Befunde zur Mediensozialisation und -nutzung in unterschiedlichen Altersphasen und institutionellen Kontexten in Europa, unter Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Konzepten, einschl. des lebenslangen und informellen Lernens • Theorien und Konzepte zur „Bildung in der digitalen Welt“, einschl. bildungs- und lerntheoretischer, internationaler Ansätze sowie zu Konzepten wie Medienkompetenz, Medienbildung und digital literacy im europäischen Kontext • Medientheoretische und kommunikationswissenschaftliche Fundierung • Didaktische Ansätze der Analyse und Konzeption von Lernumgebungen in der Erwachsenen-/Weiterbildung und des informellen Lernens • Arbeit mit Medien und digitalen Werkzeugen • Entwicklung von digitalen Lernangeboten • Planung und Umsetzung eines digitalen Lernangebotes mit Partnern im Feld • Konzept für die Evaluation von Lernangeboten • Grundlagen des Projektmanagements 					
Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen Theorien und Befunden zu Mediensozialisation und -nutzung und verstehen die Bedeutung von Medien für die individuelle und gesellschaftliche Entwicklung. • Sie kennen die internationale medienpädagogische Diskussion zu Medienkompetenz, Medienbildung und Media Literacy und können diese vergleichend einordnen. • Sie können auf der Grundlage mediendidaktischer Analysen eine Konzeption von Lernumgebungen in der Erwachsenenbildung mit Partnern im Feld entwickeln. • Sie verfügen über praktische Fähigkeiten zur Nutzung, Entwicklung und Durchführung von digitalen Lehr-Lernangeboten. Sie sind in der Lage ein digitales Lernangebot mit vorliegenden Werkzeugen zu implementieren und durchzuführen. 					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		12 von 84 CP			
Häufigkeit des Angebots		1. und 2. jedes Sommersemester, 3. jedes Wintersemester			
Modulbeauftragter		Kerres			
Verwendung des Moduls					

Modul 8: Weiterbildung im Kontext europäischer und globaler Entwicklungen und Herausforderungen

Lehrangebot 6 SWS	Workload 360 (90 P / 270 S)	Credits 12	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Vorlesung</i> : Vergleichende Weiterbildungsforschung: Ziele, Methoden und Befunde			120	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Projektseminar (über zwei Semester)</i> : Aufgabenstellungen und Arbeitsfelder ausgewählter Organisationen und Institutionen der Weiterbildung mit internationaler Perspektive			25	4 SWS (60 h)	120 h
Prüfungsleistung					
<ul style="list-style-type: none"> Projektarbeit: Fallstudie über eine/bei einer Organisation/Institution der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung mit inter- bzw. transnationalen Aufgabenstellungen. (z.B.: Deutsche UNESCO-Kommission, OECD, EU-Kommission, CEDEFOP, Deutsche Gesellschaft für Entwicklungshilfe, Auslandskammern des DIHKT, Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit/GIZ, Deutsches Goethe-Institut, Carl Duisberg Gesellschaft, ILO/International Labor-Organisation, BIBB, DIE und weitere). 					90 h
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Internationale Abkommen, Programmatiken und (politische) Strategien im Themenfeld Erwachsenenbildung/Weiterbildung Bildungsmobilität im Kontext von inter- bzw. transkulturellen Anforderungen Aufgaben- und Handlungsfelder international agierender Organisationen/Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, z.B. Validierungs- und Anerkennungsverfahren Gestaltungsanforderungen des Lebenslangen Lernens im internationalen Kontext Vergleich nationaler und internationaler Weiterbildungsstrukturen, -strategien, -regulierungen und -politiken. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Studierende kennen die Aufgabenstellungen, Methoden und zentrale Ergebnisse der Vergleichenden Weiterbildungsforschung. Sie kennen Funktionsweisen und Aufgabenstellungen ausgewählter, international und transnational agierender Organisationen/Institutionen sowie die damit in Zusammenhang stehenden bildungs-, gesellschafts-, entwicklungspolitischen und sozioökonomischen Herausforderungen. Sie können erziehungswissenschaftlich fundierte Strukturen, Konzepte, Strategien und Prozesse der Weiterbildung im Rahmen des Konzepts des Lebenslangen Lernens analysieren, evaluieren, selbst entwickeln und gestalten und dies jeweils angemessen dokumentieren. Sie können die spezifischen Aufgaben ausgewählter Institutionen der transnationalen/internationalen Weiterbildung bildungspolitisch, erziehungswissenschaftlich und pädagogisch kritisch hinterfragen und alternative Entwicklungsszenarien ausarbeiten. Sie können Strategien und Praktiken von international/global agierenden Weiterbildungsakteuren und ihre Funktionen jeweils vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, politischer, ökonomischer, kultureller und biographischer Herausforderungen auf unterschiedlichen Ebenen (Macro-, Meso- und Micro -Ebenen) erziehungswissenschaftlich und interdisziplinär fundiert theoretisch ver- und bearbeiten. 					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		12 von 84 CP			
Häufigkeit des Angebots		1. jedes Sommersemester, 2. beginnt jedes Sommersemester			
Modulbeauftragter		Scholze			
Verwendung des Moduls					

Modul 9: Praxismodul

Lehrangebot 2 SWS	Workload 420 (30 P / 390 S)	Credits 14	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Vorbereitung der berufspraktischen Studien			25	1 SWS (15 h)	15 h
2. <i>Studienbegleitendes Praktikum im Umfang von mindestens 40 Arbeits- tagen</i>			–	–	320 h
3. <i>Seminar</i> Reflexion der berufspraktischen Studien			25	1 SWS (15 h)	15 h
Prüfungsleistung					
• unbenoteter Praktikumsbericht					40 h
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Aufbereitung der Strukturkenntnisse über das im Praktikum angestrebte pädagogische Handlungs-/Forschungsfeld im Schwerpunkt und Elaborierung der eigenen Zielorientierung. Entwicklung einer Heuristik zur zielorientierten Erschließung von Praxisfeldern in der Erwachsenen /Weiterbildung Formulierung von Beobachtungs- und Praxisaufgaben Fachliche und persönliche Reflexion und Aufarbeitung der Praxiserfahrungen und Identifizierung/Profilierung von transparent gewordenen professionellen Handlungskompetenzen Formulierung von Beschäftigungsperspektiven und darauf gerichteten Entwicklungsaufgaben 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Systematisierung der Arbeitsfelder der EB/WB und Kontextualisierung ausgewählter Praktikumsfelder innerhalb dieser Systematische Selbstvergewisserung über eigene Kompetenzen, Präferenzen und Ziele Erarbeitung von handlungs- und analyseleitenden Fragestellungen für die Praxisphase Reflexionen über das im Praktikum repräsentierte Arbeitsfeld im übergeordneten Kontext Erarbeitung einer theoriegeleiteten Auswertungsperspektive Orientierungen für den Analyse- und Reflexionsbericht Aufbereitung praxisrelevanter und theoretisch akzentuierter Fragestellungen zur Praktikumsinstitution, ihren Zielsetzungen, ihren Handlungsprämissen (Leitbild, Konzept etc.), Durch derartige fachliche Fragestellungen inspiriert, werden <ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellungen/Herausforderungen und deren Umsetzung/Bewältigung und /oder handlungsbedingende Konstellationen (institutionelle Rahmenbedingungen, Bedingungen der Arbeitsorganisation bzw. Kooperation u .ä.), die der beobachteten oder eigenen Praxis entstammen, theoriegeleitet analysiert und im Hinblick auf Ihren Wirkungsbeitrag, ggf. ihren Problem- und Lösungsgehalt reflektiert. Die Erkenntnisse werden im Rekurs auf ausgewählte Gegenstände des Professionalisierungsdiskurses in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung diskutiert. Eine ausgewählte Fragestellung/Entwicklungsaufgabe wird konstruktiv in ein kurzes Exposé für ein Forschungs- bzw. Entwicklungsvorhaben überführt. Reflexion der Praxiserfahrung im Rahmen von Interessenkontexten, Präferenzstrukturen, Kompetenzbilanzierungsverfahren bzw. Stärkenprofilen 					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		unbenotet			
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester			
Modulbeauftragte		Rosendahl			
Verwendung des Moduls					

Modul 10: Vertiefende Studien

Lehrangebot	Workload 180	Credits 6	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				Präsenzzeit und Selbststudium
Veranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Credits aus dem Lehrangebot der Fakultät				120 h
Voraussetzung für die Vergabe von Credits / Studienleistungen				
<ul style="list-style-type: none"> unbenotete Studienleistungen entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Dozentinnen und Dozenten 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	unbenotet			
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			

Modul 11: Master-Modul

Lehrangebot 2 SWS	Workload 900 (30 P / 870 S)	Credits 30	Studiensemester 4. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. Kolloquium			25	2 SWS (30 h)	30 h
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits					840 h
<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme am Kolloquium und• Master-Arbeit im Umfang von 60 bis 80 Seiten					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung der Erwachsenen-/ Weiterbildung selbstständig, mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse verständlich darzustellen.					
Bearbeitungszeit		26 Wochen			
Teilnahmevoraussetzungen		Leistungen im Umfang von 78 Credits			
Stellenwert der Note für die Endnote		30 von 84 CP			
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester			
Modulbeauftragte		Bremer/Kerres/Schreiber-Barsch/Winther			